



PLATTFORM ZUM THEMA JUGEND

JUGEND – DIE BESTE GENERATION

Konzept

Das Jugendalter ist seit jeher die meistdiskutierte Generation. Schon griechische Philosophen sorgten sich um die gesellschaftliche Entwicklung beim Betrachten einer – in ihrer Wahrnehmung – unanständigen, faulen und aufbegehrenden Jugend. Tatsache ist aber, dass alle einmal jugendlich sind oder waren. Kann diese Zeit so schlecht sein?

Vor vier Jahren ist eine Ausstellung unter dem Titel „Jugend – die beste Generation“ von und über die Jugend an der Herbstmesse in Solothurn gestartet. In den vergangenen zwei Jahren tourte die Ausstellung im Rahmen der LUGA 2012/2013 zum erstenmal mit einem differenzierten Blick auf die Jugend und lokalen Bezügen durch die Deutschschweiz. Aufgrund des Erfolgs des Projekts wird die Jugend im Jahr 2014 an der LUGA bereits zum dritten Mal eine Plattform füllen können.

Luzern, Oktober 2013

INHALTSVERZEICHNIS

1 AUSGANGSLAGE	3
2 ZIELE UND ZIELGRUPPEN	5
3 PROJEKTLEITUNG	6
3.1 Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz	
3.2 Messe Luzern	
4 UMSETZUNG 2014	8
4.1 Thementage	
4.2 Standorte	
4.3 Jugendinformation	
5 FINANZIERUNGSPLAN	10

1 AUSGANGSLAGE

Das Verhältnis zwischen den Generationen ist ein gespaltenes. Die Jugend wird oft als gewalttätig, kampfringend und destruktiv dargestellt. Dass der grossmehrheitliche Teil der Jugend ein ganz anderes Gesicht hat, wird zu wenig wahrgenommen. Jugendliche engagieren sich in unterschiedlichsten Bereichen wie Kultur, Politik, Sport, in Jugendverbänden und Umweltorganisationen für die Gesellschaft.

Diese Bestrebungen werden nun eindrücklich wissenschaftlich untermauert von dem im Juni 2007 erschienen NFP52 (Nationales Forschungsprogramm 52. Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen). Die Forschungsgruppe konstatiert: „In der Förderung von Kompetenzen und der Partizipation von Kindern und Jugendlichen liegen ungenutzte Potenziale, von denen die Gesellschaft in vielen Bereichen profitieren könnte.“ (p. 5) und weist ferner darauf hin, dass „für eine erfolgreiche Partizipation (...) soziale Kompetenzen wie Mitgefühl und Verantwortungsbereitschaft, aber auch die Bereitschaft, sich anzustrengen, unabdingbar“ (p.6) seien. Und sie räumt mit einem Vorurteil auf: „Die Studienergebnisse zeigen, dass eine Mehrheit der Heranwachsenden in der Schweiz, entgegen der vorherrschenden Meinung, über ein hohes Mass an Mitgefühl verfügt und eine grosse Bereitschaft zeigt, Verantwortung zu übernehmen. Auch die Bereitschaft, sich anzustrengen, ist bereits bei 15-Jährigen hoch und steigert sich noch im jungen Erwachsenenalter.“ (ebenda). Eine Erfahrung, die *Infoklick.ch* teilt. Es gilt in dem Zusammenhang zu beachten, dass die Schweiz zwar über ein stabiles Netz mit 6.000 Beratungsstellen verfügt, die Kindern und Jugendlichen helfen, die psychischen Belastungen ausgesetzt sind – rund 15% aller Jungen sind darauf angewiesen. Es existieren aber nur wenige Einrichtungen, die für eine konkrete Kinder- und Jugendförderung, mit einem ressourcenorientierten Ansatz stehen. Anlaufstellen, an die sich die grosse Masse der Jugendlichen wenden kann, die etwas bewegen möchte. *Infoklick.ch* ist eine davon. Der Leitgedanke: Junge Menschen in ihrer Entwicklungsstufe abholen, ihnen einen vielfältigen Austausch und unterschiedliche Erfahrungen mit Gleichaltrigen ausserhalb der Familie und der Schule ermöglichen, sie in ihren Ideen und Visionen ernst nehmen, ihre Stärken fördern und ihrer Stimme zusätzliches Gewicht verleihen. Die Sonderschau „Jugend – die beste Generation“ ist eine Initiative, die eine bereits vorhandene, vielfältige und komplexe Palette an Jugendprojekten und Initiativen an der LUGA sichtbar machen will.

Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz möchte mit dem Projekt „Jugend – die beste Generation“ an der LUGA, der grössten Publikumsmesse in der Zentralschweiz, das andere Gesicht der Jugend zeigen. Jugendliche engagieren sich in Vereinen, machen Kultur, Sport, Politik, kümmern sich um die Umwelt und legen ein grosses soziales Engagement an den Tag. Deshalb bekommen sie an der LUGA die Möglichkeit, sich selbst darzustellen. Sie zeigen ihr Engagement, ihre Kreativität, ihre Interessen, ihre Welt.

„Jugend – die beste Generation“ ist im Kern eine Plattform. Die Plattform ist so konzipiert, dass nebst den globalen Elementen auch lokale Bezüge geschaffen werden. So wird an der LUGA in Luzern mit einem bunten Mix an Aktivitäten, aber auch Unterstützungsangeboten für Jugendliche ein breites Spektrum geboten.

Die Sonderschau Jugend die beste Generation fand 2012 als Pilotprojekt in Partnerschaft von Messe Luzern und Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz statt. Auf 400 m² präsentierten sich während der LUGA unterschiedlichste Jugendprojekte, Jugendarbeitsstellen und Jugendinitiativen an Ständen, mit thematischen Podien und weiteren Aktivitäten wie Workshops, Flashmobs oder kulturelle Darbietungen. Das Pilotprojekt wird von allen Akteuren als positiv bewertet.

Die LUGA beschloss die Zusammenarbeit mit Infoklick.ch weiter zu führen. Für die Jahre 2013 und 2014 wurde das Konzept jeweils auf Grund der Erfahrungswerte optimiert und leicht angepasst.

Als Standort für die dritte Ausgabe dient somit erneut die LUGA (Luzerner Gewerbeausstellung) vom 25. April bis 4. Mai 2014. Die LUGA ist seit Jahren ein fester und beliebter Bestandteil des zentral-schweizerischen Kalenders. Das zeigen eindrücklich die über 120'000 Besucherinnen und Besucher, die jeweils aus der ganzen Zentralschweiz in die Stadt Luzern und auf das Messeareal strömen, sich informieren, Bekannte treffen und das breite Unterhaltungsangebot geniessen.

2 ZIELE UND ZIELGRUPPEN

2.1 Ziele

Die Plattform zeigt, dass die Jugend fit ist und sich behaupten kann.

Dazu wird sie auch zeigen, was überhaupt Jugend ist und welchen Stellenwert die Gesellschaft, Wirtschaft und Politik den Jugendlichen einräumt. Verschiedenste Jugendinitiativen und Vereine werden am Messestand, auf der Hauptbühne und auf Podien ihre vielfältigen Engagements einer breiten Öffentlichkeit zeigen.

Die Plattform vermittelt Vertrauen: von den Erwachsenen in die Fähigkeiten der Jugendlichen und von den Jugendlichen selbst in ihr eigenes Können.

Vertrauen ist ein wichtiges Gut und Grundlage des menschlichen Zusammenlebens. Vertrauen ist aber nur lebbar, wenn man das Gegenüber kennt und einschätzen kann. Vertrauen ist immer auch eine Art Vorschuss. Die Plattform trägt dazu bei, dass man die Jugend besser kennenlernen kann und verankert positive Lebensentwürfe im Kopf der Besuchenden. Zunehmende Nähe und Bekanntheit schaffen Vertrauen.

Begegnung zwischen Gewerbe und Jugendarbeit fördert das Erkennen und Nutzen von Synergien. Gewerbetreibende suchen Lehrlinge, Jugendprojekte suchen Knowhow, Jugendliche sind Kunden und das Gewerbe ist der Arbeitgeber von morgen.

Die Plattform aktiviert.

Jugendverbände wie Pfadi und Jubla, die offene Jugendarbeit, die Lehrstellenbörse und viele andere Institutionen zeigen, wo sich Jugendliche Hilfe holen und wo sie sich engagieren können.

2.2 Zielgruppen

- Menschen, die einen Bezug zu Jugendlichen haben: junge Erwachsene, Eltern, Grosseltern
- Fachleute der unterschiedlichsten Bereiche, die mit der Jugend in ihrem Alltag Berührung kommen
- Jugendliche ab 12 Jahren
- Behörden und Politik
- Kulturell und politisch Interessierte
- Fachpersonen und Akteure aus dem Jugendbereich
- Schulklassen mit ihren Lehrer/innen
- Gewerbe

3 PROJEKTL EITUNG

3.1 Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz

Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz feiert 2013 ein Jubiläum. Seit fünfzehn Jahren steht der Verein für einen ressourcenorientierten Ansatz in der Kinder- und Jugendförderung und bildet die Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die etwas bewegen möchten. Junge Menschen in ihrer Entwicklungsstufe abholen, ihnen einen vielfältigen Austausch und Erfahrungen mit Gleichaltrigen ausserhalb der Familie und der Schule zu ermöglichen, sie in ihren Ideen und Visionen ernst nehmen, ihre Stärken zu fördern und ihrer Stimme zusätzliches Gewicht zu verleihen – so der Leitgedanke. Die Palette der Projekte in den drei Bereichen Information, Förderung und Politik ist vielfältig: Sie reicht unter anderem von der e-Beratungsplattform *Tschau.ch* über die multikulturelle Strassenfussball-Liga *Laureus Street Soccer* und *Pedibus*, einer ökologischen und alternativen Schulwegaktion für Schulkinder, bis hin zu dem Partizipationsprojekt *Jugend Mit Wirkung*, in dem Jugendliche ihre Ideen und Visionen in der politischen Gemeinde einbringen können. Wer Lust hat, das ganze Jahr gemeinsam mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten Verantwortung zu übernehmen und dabei Neues zu lernen, kann sich bei den *Juniorexperts* einbringen und erste Erfahrungen in bürgerschaftlichem Engagement sammeln und so den gesellschaftlichen Wandel mitprägen. Vorkenntnisse braucht es keine – das Spezialwissen wird in Kursen vermittelt und ständig erweitert. Infoklick.ch entwickelt sich auch als Organisation ständig weiter und passt seine Strukturen kontinuierlich an. Seit 2006 betreut der Verein im Mandat des Kantons Solothurn die Jugendförderung, ausserdem hat er sich mit Regionalstellen in Luzern, Basel, St.Gallen, Bellinzona und Lausanne in den verschiedenen Regionen und über die Sprachgrenze hinaus ausgebreitet. Die Dienstleistungen von Infoklick.ch sind in der ganzen Schweiz zu nutzen. Infoklick.ch ist in Moosseedorf im Passepartout.ch, dem Zentrum für Kinder- und Jugendförderung, beheimatet. Der Verein beschäftigt im Augenblick 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wird von Markus Gander geleitet. Die Leistungen von Infoklick.ch wurden mit der Auszeichnung zum Social Entrepreneur des Jahres 2006 für Markus Gander durch die Schwabstiftung des WEF-Gründers Klaus Schwab und der Ernennung zum ersten Senior Fellow der Deutschschweiz von Ashoka, der Stiftung der Unternehmensberatung McKinsey, 2009 anerkannt und gewürdigt.

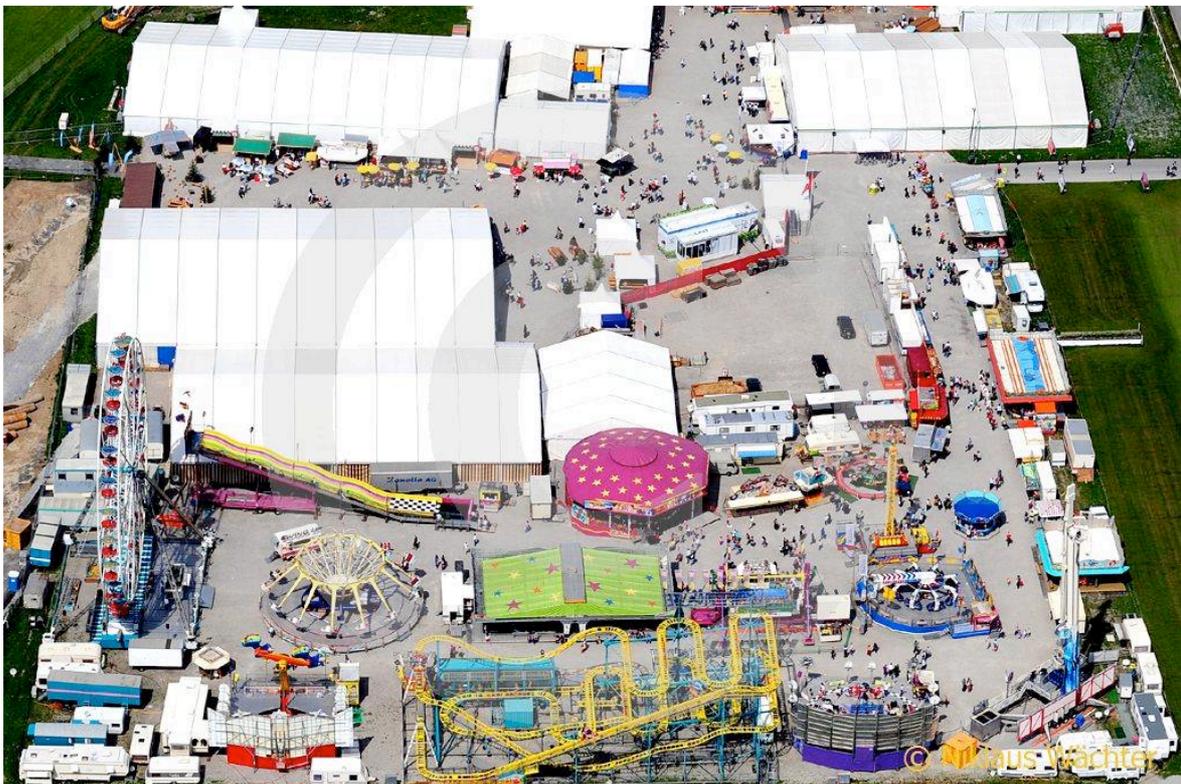
<http://www.infoklick.ch>

3.2 Messe Luzern

Die Messe Luzern macht die Plattform „Jugend, die beste Generation“ erst möglich. Die Macherinnen und Macher sehen das riesige Potential, das in der Jugend liegt und bietet Hand, einen Ort zu schaffen, wo sich Jugendliche, Erwachsene, das Gewerbe und die Politik sich unkompliziert begegnen können.

Die Messe Luzern organisiert seit 1980 jährlich die grösste Publikumsmesse der Zentralschweiz, die LUGA. Daneben veranstaltet sie zahlreiche Fachmessen wie die Suisse Tier, die appli-tech, die zebi, die Hardware und die Swiss Plastics. Die Messe Luzern betreibt den Messeplatz Luzern und vermietet die vier Hallen auf der Allmend.

<http://www.messeluzern.ch>



4 UMSETZUNG 2014

Die dritte Ausgabe der Ausstellung „Jugend – die beste Generation“ an der LUGA 2014 wird im Rahmen von neun Thementagen über die Bühne gehen. Ein Highlight der diesjährigen Umsetzung ist die Präsenz der Jugend am Samstag 26. April 2014 auf der Hauptbühne der LUGA: verschiedene Darbietungen von Kinder- und Jugendlichen werden so ins Zentrum des Geschehens gerückt.

Voraussichtlich werden während der LUGA-Messezeit rund 20 Jugendprojekte, Jugendverbände und weitere Angebote aus dem Jugendbereich ihr Geschehen in die Messe verlegen. „Jugend – die beste Generation“ versteht sich als Plattform für Jugendkultur, bietet Platz für Auftritte von Jugendinitiativen, veranstaltet Podien zu brennenden Jugendthemen und agiert mit verschiedenen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Innen- als auch im Aussenbereich des LUGA-Messegeländes.

4.1 Thementage

An den einzelnen Tagen der Sonderschau „Jugend – die beste Generation“ stehen spezifische Themen im Mittelpunkt. Damit wird ein bunter Mix an vielfältigen Aktivitäten während der Messe angestrebt. Folgende Thementage sind für die Ausstellung 2014 geplant:

Freitag, 25. April 2014: Eröffnungstag
Samstag, 26. April 2014: Tag der Jugendkultur
Sonntag, 27. April 2014: Tag des Tüftelns
Montag, 28. April 2014: Tag der Umwelt
Dienstag, 29. April 2014: Tag der Generationen & Spiel
Mittwoch, 30. April 2014: Tag der Medien
Donnerstag, 1. Mai 2014: Tag der Arbeit
Freitag, 2. Mai 2014: Tag der Jugendpolitik
Samstag, 3. Mai 2014: Tag der Jugendverbände
Sonntag, 4. Mai 2014: Tag des Sports

Bis Ende November können sich Stellen aus der offenen Jugendarbeit, Jugendverbände, Anbieter von interessanten Aktivierungs- und auch Hilfsangeboten für einen Auftritt an einem der Thementage melden. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, dass nebst den unterstützenden und beratenden Stellen insbesondere auch aktivierende Initiativen präsent sind. So werden Jugendliche und ihre Eltern beispielsweise am Tag der Arbeit die Möglichkeit haben, sich an der Lehrstellenbörse zu informieren, am Tag der Jugendverbände bei einem JUBLA-Projekt mitzumachen oder am Tag der Jugendpolitik mit engagierten Jungpolitikern zu diskutieren.

4.2 Standorte

Erstmals steht der Jugend neben dem Innenplatz auch ein Aussenplatz als Plattform zur Verfügung. Der Innenstand dient der Jugendinformation und bietet Jugendlichen Platz, über ihre vielfältigen Projekte zu informieren und der Aussenstand soll neu insbesondere für Jugendverbände zur Verfügung stehen. Im Aussenbereich soll Jugendverbänden die Möglichkeit geboten werden, sich mittels grösseren Projekten (bspw. Pfadi-Bauten) dauerhaft präsentieren zu können. Neben den beständigen Jugendverbänden, wie beispielsweise der Pfadi und JUBLA, sollen auch Aktions-Satelliten im Aussenbereich stattfinden können. Zum Beispiel könnte am Tag des Tüftelns ein Seifenkistenrennen im umliegenden Gelände stattfinden, ein Drink-Mix-Workshop in der Nähe der Küchenausstellung angeboten werden oder die Jungschwinger könnten die Arena für eine Schwingvorführung nutzen.

4.3 Jugendinformation

In unserer Informationsgesellschaft gewinnt das Thema Jugendinformation immer mehr an Gewicht. Was in unseren Nachbarländern normal ist, ist in der Schweiz eher marginal ausgebaut. „Jugend – die beste Generation“ ist die Anlaufstelle der LUGA 2014 für Themen rund um die Jugend. Infoklick.ch betreibt eine Jugendinformationsstelle an welcher zusätzlich über alle Aussteller und Ausstellerinnen informiert wird.

5 FINANZIERUNGSPLAN

Um die Sonderausstellung „Jugend – die beste Generation“ finanzieren zu können, suchen wir Sponsoren, die mit einem Beitrag von CHF 5000.– einen spezifischen Thementag unterstützen. Der hier aufgeführte Finanzierungsplan zeigt das Budget eines Thementages.

Legende:

PV	Projektverantwortung
PL	Projektleitung
PM	Projektmitarbeiter/in
Admin	Administration und Technik
EA	Ehrenamt

Stundensätze in CHF	140	120	100	80	30	Personal	Sonstige Kosten				Gesamt	
	Stundenaufwand						Material	Mieten	Investition	Sonstiges		
Teilaufgabe / Arbeitspaket	PV	PL	PM	Admin	EA							
Projektmanagement												0
Projektplanung	1	6	10	2	100	5'020						5'020
Projektkoordination	1	4		2		780						780
Projektevaluation			2	2		360						360
Internet/ Technik/ Webmaster		1	2	4		640						640
Messe						0						0
Messeplatz 200 m2 (40'000 für 10 Tage)						0		4'000				4'000
Koordination Ausstellung, Events	1	10	10	2		2'500						2'500
Mitarbeit Ausstellung, Präsenz					400	12'000						12'000
Messebau, Stände						0	2'000					2'000
Events						0				2'000		2'000
Wasser, Energie						0	500					500
Grafik, Werbematerial						0	500					500
Gesamt	3	21	24	12	500	CHF 21'300	CHF 3'000	CHF 4'000	CHF 0	CHF 2'000	CHF 30'300	

Erträge	Bemerkungen	Anfrage	Zusage
Eigenleistung Infoklick.ch & Ehrenamt		21'300	21'300
Eigenleistung LUGA	Miete	4'000	4'000
Sponsoringbeitrag		5'000	0
Gesamteinnahmen		CHF 30'300	CHF 25'300
Gesamtkosten		CHF 30'300	CHF 30'300
Differenz		CHF 0	-CHF 5'000

Kontakt

Infoklick.ch Zentralschweiz
 Zürichstrasse 73
 6004 Luzern
 Tel. 041 420 04 82
 zentralschweiz@infoklick.ch
 www.infoklick.ch

Anna Balbi, Projektleiterin "Jugend - die beste Generation"
 anna.balbi@infoklick.ch

www.diebestegeneration.ch